



**Dreyfacher Weeg Zu der Christlichen Vollkom[m]enheit,
Nach Anleitung deß Heiligen Ignatii**

Waldner, Peter

Ingolstadt, 1731

Andere Consideration, Und Erforschung für die nachmittägige Zeit deß
ersten Tags der vierdten Wochen, Von der Obligenheit sich in allen
demüthigen/ und niderträchtigen Aembteren zu üben, wie auch von ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60715)



Anderte

CONSIDERATION,

Und

Erforschung / sambt etlichen
Exemplen für die nachmittägige
Zeit des ersten Tags der
vierdten Wochen,

Von der Obliegenheit sich in allen
demüthigen / und niederträchtigen Aemb-
teren zu üben, wie auch von dem Trost / welchen
haben können diejenige / welche Gott und der Sa-
cietät in zeitlichen Haus-Aembteren
dienen.

Reg. 12. Coad.

NB.

S Ann einer 10. Tag wolte die Exer-
citia machen / so könnte er diese
Consideration für 10. Tag also
auftheilen, daß er den ersten
Tag bedencke die Schuldigkeit, GOTT
dem Herrn in seinen Stand zu dienen.
Den anderen Tag den Trost ins gemein /
Den

ein jeder haben kan / wann er in der Societät GOTT dem HERN dienet. Dem dritten Tag den Trost / welchen jeder haben kan / insonderheit in seinen sonderbaren Aembteren.

Wann er aber nur acht Täg die Exercitia machen wolce / so kan er den achten Tag von allen dreyen, nemblich von seiner Schuldigkeit / von dem Trost ins gemein / und insonderheit die Consideration anstellen. Und dises auch dessentwegen / weil in den Betrachtungen diser Wochen werden angezeigt die Ursachen / warumb wir sollen GOTT dem HERN mit grossem Trost und Freuden dienen.

Von der Schuldigkeit GOTT dem HERN zu dienen.

Diese Schuldigkeit (von anderen Ursachen nichts zu melden) erhellet auß dem, daß gleichwie (seynd die Wort der 12 Regul) den Priestereu / und anderen geistlichen Arbeitereu obliget / daß sie in Beicht hören / Ermahnungen, Christlicher Lehr, und Unterweisung / auch anderen freyen Büchsten der Societät Nutzen befürderen, also stehet auch ihnen zu in allen demüthigen und niderträchtigen Aembteren / so ihnen werden anbefolchen, sich üben / und bemühen.

2. Dis

2. Die Ursach, warumb sie sich sollen üben mit grossen Fleiß, Lieb, und Demuth in ihren Aemtern, wird angezeigt in den nächst darauf folgenden Worten: Sie sollen nemblich ungezweiflet dafür halten, indem sie der Societät / damit dieselbe des Nächsten Heyl desto mehr könnte abwarten / hirsinnen helfen, sie zugleich Gott dem HERN dienen, inmassen sie umb dessen Lieb, und Ehr willen alles verrichten.

3. Auß welchem folget: 1. Daß einer nicht für schlecht halte, was von so heiligen Stifter vorgeschriben, und gereicht zu so grossen und hohen Zihl, und End. 2. Daß einer mit unverdroßner Beständigkeit seine Aemter verrichte. 3. Daß einer in Verrichtung derselbigen solle mit denen geistlichen Arbeiteren ein gleichförmige Meynung haben, nemblich den Dienst, und Ehr Gottes, wie auch die Lieb des Nächsten. 4. Daß einer sich in einfallenden Beschwärnussen stärke, wann einer bedencket, daß er nicht einem Menschen / sondern GOTT (umb dessen Lieb Willen alles soll geschehen) diene, wegen seiner arbeit, und sich bemühe.



SL